

Bisamberg Klein-Engersdorf aktuell

volkspartei
bisamberg

INFORMATIONSBLATT der
ÖVP Bisamberg - Klein-Engersdorf

alle Fotos finden Sie auf
unserer Homepage:
www.bisamberg.vpnoe.at



Wir, das Team der
VP Bisamberg -
Klein-Engersdorf,
wünschen Ihnen
ein gutes neues
Jahr 2015!

ZUKUNFT.
GEMEINSAM.
GESTALTEN.

“Am 25.1. 2015“

Blau.
Gelb.



Dr. Günter Trettenhahn
Bisamberg wählt
den Bürgermeister

Während der Vorbereitungen zur Gemeindewahl am 25.1.2015 lud die Redaktion von Bisamberg Aktuell (BA) Bürgermeister Günter Trettenhahn (GT) zu einem Gespräch:



BA: Herr Dr. Trettenhahn, Sie sind jetzt seit 14. Oktober 2014 Bürgermeister. Wie geht es Ihnen mit dieser neuen Aufgabe?

GT: Die Bürgermeisterfunktion ist zweifellos eine große Herausforderung. Mir geht es dabei sehr gut, weil es mit dem Team im Gemeinderat und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Gemeindeamt ein sehr konstruktives und lösungsorientiertes Arbeiten gibt.

BA: Und wie geht sich das zeitlich mit Ihrem Beruf an der Universität aus?

GT(lacht): Das braucht einen genauen Zeitplan und viel Disziplin bei der Einhaltung dieses Plans. Mein Arbeitstag beginnt meist sehr früh und endet manchmal auch spät. Wichtig ist mir dabei, dass für meine Familie, die viel Verständnis für die „Funktion des Bür-

germeisters“ aufbringt, ausreichend Zeit bleibt.

BA: Sie bewerben sich am 25. Jänner um eine Fortsetzung Ihrer Bürgermeister-Funktion - warum?

GT: Mir bereitet das Gestalten viel Freude! Als Bürgermeister kann man da einiges bewirken - auch wenn es nicht immer einfach ist. Besonderen Wert lege ich dabei auf den Begriff "gemeinsam" - es geht um unser aller Zukunft in Bisamberg und Klein-Engersdorf. Da sind kreative Ideen gefragt, da ist gemeinsames Anpacken erforderlich, da sollen alle Ressourcen genutzt werden und ich möchte das enorme Potenzial, das in der Bevölkerung steckt, für Bisamberg und Klein-Engersdorf erschließen.

BA: Das Potenzial der Bevölkerung nutzen - wie ist das zu verstehen?

GT: Wir haben derzeit mehr als 5500 Einwohner. Da sind praktisch zu allen Themen, die eine Gemeinde bewegen, Fachleute dabei. Dieses Know-How bietet

enorme Chancen und ich möchte diese Chancen nutzen, indem ich die Bevölkerung viel mehr in die Ideenfindung und Umsetzung einbinde, als das bisher der Fall war!

BA: Wie soll das gelingen? Gibt es in der Bevölkerung dazu auch Bereitschaft?

GT: Ja, auf jeden Fall gibt es diese Bereitschaft! Ich habe unmittelbar nach meinem Amtsantritt den "Dialog für Bisamberg" ins Leben gerufen. Diese Aktion war überaus erfolgreich: In den zahlreichen Bürgergesprächen kamen sehr viele Anregungen und Ideen, die in die Planungen für die nächste Zeit einfließen werden. Den Dialog mit den Bürgern werde ich daher fortsetzen. Selbstverständlich kann ich niemanden verpflichten, etwas beizutragen. Diejenigen, die Ideen haben und an der Zukunftsgestaltung aktiv mitmachen wollen, werden bei mir immer ein offenes Ohr und eine sachliche Gesprächsbasis finden.

BA: Wie ist es Ihnen gelungen, ein so großes Team für die GR-Wahl zusammenzustellen? Gab es das schon früher?

GT: Wir sind das größte Team, das jemals in Bisamberg zu einer Wahl angetreten ist! 50 Personen - 25 Frauen und 25 Männer stellen sich der Wahl - darauf bin ich schon sehr stolz! Besonders freut mich die Tatsache, dass so viele junge Bürgerinnen und Bürger aus Bisamberg und Klein-Engersdorf dabei sind. Politikverdrossenheit ist da kein Thema. Wir pflegen eine sehr offene Gesprächskultur, alle Ideen sollen geäußert und gewürdigt werden. Diskussionen sind uns sehr wichtig, ebenso ein wert-

schätzender Umgang untereinander. Das konnte ich offenbar gut vermitteln und so werde ich es auch in der Zukunft halten.

BA: Was sind Ihre zentralen Ziele, wenn Sie an die kommenden 5 Jahre denken?

GT: Da gibt es mehrere große Themenbereiche. Das sind unsere Lebensqualität, die Infrastruktur und das neue Miteinander. Der Bereich Lebensqualität die Erhaltung und Pflege des Naturraumes Bisamberg mit seiner unvergleichlichen Artenvielfalt, den nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen (Energieeffizienz und Entwicklung in Richtung Energieautarkie), das möglichst gebremste Wachsen der Gemeinde, die Nahversorgung für den täglichen Gebrauch, das Anbieten von Fachinformationen und Workshops zu Themen wie Natur im Garten, künstlerische und kreative Aktionen, Erweiterung der Sport- und Freizeitmöglichkeiten (Stichwort Freizeitpark Bisamberg), generationenübergreifende Projekte und vieles mehr.

Bei der Infrastruktur geht es um die qualitative Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur (Straßen, Wege), die Vervollständigung des Radwegenetzes, die Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich Schule und Kindergarten, die Berücksichtigung künftiger Mobilitätsformen (z.B. Elektro-Mobilität) in der Planung aller Infrastrukturmaßnahmen, den Ausbau von Alternativen im öffentlichen Bereich, die Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs. Auch gemeindeübergreifende Projekte sind wichtig, vor allem wenn wir mit unseren Nachbarn Synergieeffekte nutzen kön-

nen - auch da ist neues Zusammenarbeiten im Interesse aller wesentlich.

BA: Und das angesprochene "Miteinander"?

GT: Das Miteinander ist für mich mein Leitmotiv für alle Handlungen und Zieldefinitionen! Das Miteinander soll allen offenstehen und wenn nötig, werden wir dafür auch neue Prozesse entwickeln. Auf dieser Basis beruht auch unser Motto für die kommenden Jahre:

**Zukunft.Gemeinsam.
Gestalten.**

Dieses Motto verstehe ich als Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger. Das, was ich mit dem Dialog für Bisamberg begonnen habe, möchte ich gerne für die Zukunft fortsetzen!

BA: Haben Sie eigentlich neben der Kommunalpolitik noch Hobbies?

GT: Die Kommunalpolitik ist schon lange eines meiner Hobbies - jetzt natürlich auf einem besonderen Niveau, was mir viel Freude bereitet! Ich bin auch ein leidenschaftlicher Hobby-Brotbäcker und lese gerne, auch das Fotografieren macht Spaß - sofern dafür Zeit ist.

BA: Sie sind ja kein "Zuagraster", sondern ein Ur-Bisamberger. Hat das irgendeine Bedeutung?

GT: Ich lebe seit meiner Geburt in

Bisamberg. In dem Kontext möchte ich aber eine neue Definition schaffen: Für mich sind Ur-Bisamberger und Ur-Klein-Engersdorfer jene Mitbürger, die sich in Bisamberg und Klein-Engersdorf ur-wohl-fühlen und ich wünsche mir, dass deren Anteil an der Bevölkerung möglichst hoch ist!

BA: Eine abschließende Frage: Sie



tragen sehr oft eine orange Krawatte. Haben Sie keine andere?

GT (lacht): Ich habe mehrere Krawatten und einige davon sind orange. Orange ist meine Lieblingsfarbe - Orange, die Farbe der Begeisterung. Und diese Begeisterung möchte ich aktiv transportieren!

BA: Danke für das Gespräch!

Zur Person Mag.Dr.rer.nat. Günter TRETENHAHN

geb.: 1.11.1962 in Korneuburg, Niederösterreich, als Sohn von Günter Trettenhahn und Maria Trettenhahn, geb. Gabmayer

1969-1973 Besuch der Volksschule in Bisamberg
1973-1981 Absolvierung des naturwissenschaftlichen Realgymnasiums am 1. BG und BRG 21, Franklinstraße 21, 1210 Wien

1981-1982 Präsenzdienst (einjährig-freiwillig)
20.11.1990 Sponson zum Magister der Naturwissenschaften; Diplomarbeitstitel „Die Bestimmung von elektrochemischen Reaktionsprodukten

1993
25.6.1994

21.10.1994

an Bleielektroden in 5 molarer Schwefelsäure mittels externer Reflexions-Absorptions in-situ Fouriertransform Infrarot Spektroskopie“
Einstieg in den Gemeinderat

Hochzeit mit Mag.jur. Astrid Trettenhahn, geb. Hettler
Promotion zum Doktor der Naturwissenschaften

Dissertationsthema:
„Infrarotspektroskopische und elektrochemische Untersuchungen an Bleielektroden“ am Institut für Physikalische Chemie der Universität Wien



“Team - Trettenhahn: 50 Personen - 25 Frauen und 25 Männer aus allen Berufsgruppen - sind dabei und wollen mit

ZUKUNFT. GEMEIN

seit 1.3.1997	Universitätsassistent am Institut für Physikalische Chemie	2008-2013	Vorsitzender des ULV Uni Wien
1997	Geburt von Tochter Annika	2010	Sunny - ein Golden Retriever wird 5. Familienmitglied
2000	Geburt von Tochter Victoria	2010-2012	Mitglied der Curricularkommission
1997-2005	Leiter der Arbeitsgruppe Elektrochemie und Vorstandsmitglied der Gesellschaft Österreichischer Chemiker (GÖCH)	seit 2010	Mitglied des Senats der Universität Wien
1997-2005	kooptiertes Mitglied in den Vorstand der Fachgruppe Angewandte Elektrochemie der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh)	seit 2013	Obmann des Abfallverbands Bezirk Korneuburg
2000-2014	gf. Gemeinderat und UmweltGR	19.3. - 14.10.2014	Vizebürgermeister der MG Bisamberg
2003-2009	Nationaler Repräsentant der International Society of Electrochemistry (ISE)	seit 1.10.2014	Vizestudienprogrammleiter der Fakultät für Chemie Univ. Wien
		14.10.2014	Wahl zum Bürgermeister der MG Bisamberg



nd 25 Männer - zwischen 18 und 74 Jahren - aus
Ihnen ZUKUNFT. GEMEINSAM. GESTALTEN !“

NSAM. GESTALTEN.

ZUKUNFT. GEMEIN

Nach vorne schauen. Ständig im Gespräch bleiben. Gemeinsame Lösungen suchen. Wir haben ein zukunfts

Für Bisamberg - die Kandidaten 1-10



Bgm Dr.
Günter Trettenhahn
Assistenzprofessor
geboren: 1962



gfGR
Gabriele Ernsthofer
Angestellte
geboren: 1962



Vizebgm.
Willibald Latzel
Pensionist
geboren: 1950



Margit Korda
kfm. Angestellte
geboren: 1963



gfGR Ing.
Wolfgang Ley
Maschinenbauing.
geboren: 1958



Beatrix Kupfer
Studentin
geboren: 1993



GR
Friedrich Haller
Angestellter
geboren: 1976



GR
Renate Knorr
Angestellte
geboren: 1966



GR Ing.
Johannes Stüttner
Student
geboren: 1988



GR Ing.
Rupert Sitz
Unternehmensberater
geboren: 1960

Für ein gutes Zusammenleben in Bisamberg und Klein-Engersdorf

- Offener Dialog und Transparenz
- Veranstaltungsangebote für alle Interessens- und Altersgruppen
- Miteinander der Generationen
- Seniorenausflüge
- Mitbestimmung und mehr Möglichkeiten zum Mitgestalten
- Lebendiges Vereinswesen
- Ausbau der aktiven Seniorenbetreuung
- Informationsangebote für Senioren (Gesunde Gemeinde)

BISAM. GESTALTEN.

unftsorientiertes Programm erarbeitet. Wir wollen dieses Programm gerne umsetzen. **Gemeinsam mit Ihnen.**

Für Bisamberg - die Kandidaten 11-20



GR
Josef Zöch
Landwirt
geboren: 1958



GR Mag.
Roman Sövegjarto
Leitender Angestellter
geboren: 1975



GR Mag.
Eva Martina Strobl
Dolmetscherin
geboren: 1962



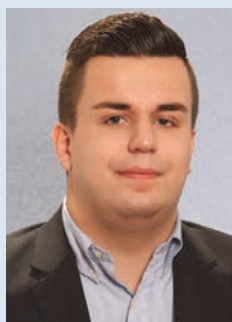
Alexander Fritsch
Selbständig
geboren: 1965



GR Hedwig
Kroppenberger
Pensionistin
geboren: 1952



Celine Roschek
Musikerin
geboren: 1983



Maximilian Priegl
Student
geboren: 1994



BEd
Johanna-Sophie Ley
Lehrerin
geboren: 1987



Barbara Zöch
Studentin
geboren: 1991



Petra Moldaschl
Selbständig
geboren: 1970

Für ein behutsames Wachstum

- Wien wächst und der Speckgürtel rund um Wien wächst mit. Dem kann sich Bisamberg nicht entziehen.
- Wir stehen für:**- Ein behutsames Wachstum bei gleichzeitigem Erhalten des dörflichen Charakters.
- Einen lebendigen Ortskern mit funktionierender Nahversorgung
- Zeitgemäße Anpassung der Raum- und Bauordnung
- Erhaltung des Naturraums Bisamberg

ZUKUNFT. GEMEIN

Nach vorne schauen. Ständig im Gespräch bleiben. Gemeinsame Lösungen suchen. Wir haben ein zukunfts

Für Bisamberg - die Kandidaten 21-30



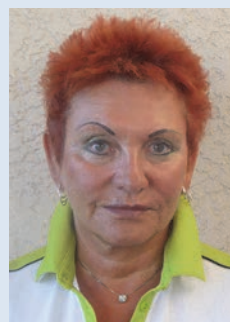
Thomas Brenner
Landesbediensteter
geboren: 1990



Ing.
Johannes Friedberger
Weinbau-Lehrer
geboren: 1978



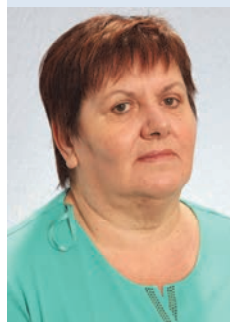
Christian Koller
Geschäftsführer
geboren: 1977



Renate Pemberger
Pensionistin
geboren: 1948



Stephan Friedberger
Winzer
geboren: 1976



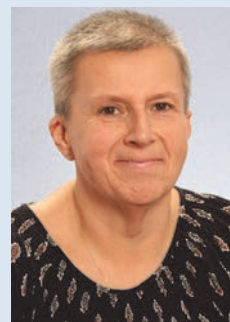
Herta Wieland
Vertragsbedienstete
geboren: 1958



Dr.
Marieluise Blaschek
Ärztin
geboren: 1969



Michael Harold
Landesbediensteter
geboren: 1989



Barbara Kain
Pensionistin
geboren: 1959



Mag.
Simon Schmidt
Angestellter
geboren: 1977

Für eine intakte und fortschrittliche Infrastruktur

- Schrittweise Modernisierung öffentlicher Gebäude, Anlagen und Straßen
- Förderung der Bewusstseinsbildung hin zu erneuerbarer Energie und Möglichkeiten des Energiesparens mit dem langfristigen Ziel der Energieautarkie
- Ausbau der kommunalen Sicherheits- und Schutzeinrichtungen

SAM. GESTALTEN.

unftsorientiertes Programm erarbeitet. Wir wollen dieses Programm gerne umsetzen. **Gemeinsam mit Ihnen.**

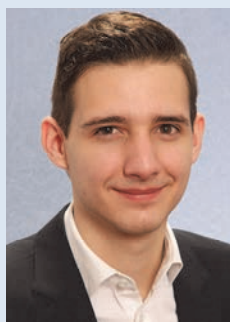
Für Bisamberg - die Kandidaten 31-40



Ulrike Öhler
Lehrerin
geboren: 1968



Melanie Moser
Schülerin
geboren: 1996



Tobias Kretschy
Student
geboren: 1994



Peter Pawlicki
Selbständig
geboren: 1957



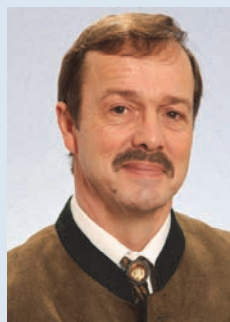
Gertraud
Kimmel-Zöch
Hausfrau
geboren: 1961



Meinrad Loidolt
Pensionist
geboren: 1940



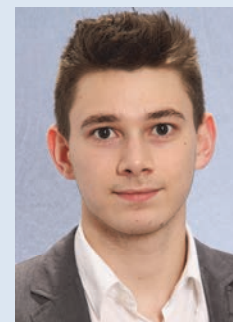
Univ.-Prof. Dr.
Wolfgang Klas
Univ.-Professor
geboren: 1962



Thomas Prischl
Nebenerwerbs-
landwirt
geboren: 1961



Romana Krottendorfer
Kfm. Angestellte
geboren: 1965



Patrick Fischer
Schüler
geboren: 1996

Für unsere Kinder und unsere Jugend

- Sichere Wege zur Schule und zu Sportstätten
- Ausweiten des Angebotes für Freizeit- und Sportmöglichkeiten
- Sicherstellen ausreichender Plätze in Kindergarten, Schule und Tagesbetreuung
- Leistbares Wohnen, damit die Jugend im Ort verbleiben kann

ZUKUNFT.GEMEINSAM.GESTALTEN.

Nach vorne schauen. Ständig im Gespräch bleiben.
Gemeinsame Lösungen suchen und aktiv gestalten.
Dafür haben wir ein zukunftsorientiertes Programm erarbeitet.
Wir wollen dieses Programm gerne umsetzen. **Gemeinsam mit Ihnen.**

Für Bisamberg - die Kandidaten 41-50



Felicitas Wühl
Pensionistin
geboren: 1944



Dipl. Ing.
Emmerich Schraml
Pensionist
geboren: 1944



Rosemarie Fehlmann
Pensionistin
geboren: 1952



Rosalia Bzoch
Pensionistin
geboren: 1951



Wilfriede Blumauer
Pensionistin
geboren: 1942



Gerald Fritczmann
Techn. Angestellter
geboren: 1962



Karl Steininger
Pensionist
geboren: 1940



Gerda Matschinger
Pensionistin
geboren: 1944



Mag.
Doris Kowatschitsch
Dipl.Pädagogin
geboren: 1954



Theresia Kohlbauer
Pensionistin
geboren: 1950

Für zukunftsgerichtete Mobilität

- Neuralgische Verkehrszonen entschärfen und ein wertschätzendes Miteinander aller Verkehrsteilnehmer fördern
- Ausbau und Vernetzung der Radwege
- Einrichtung von E-Tankstellen
- Bisamberg IST Mobil - Erweiterung des öffentlichen Verkehrs durch ein bezirksweites Sammeltaxi-System

Informationen zur Gemeinderatswahl 2015

Wählerinnen und Wähler, die am Wahltag nicht in ihrer Gemeinde oder ihrem Wahlsprenkel anwesend sind, können eine Wahlkarte beantragen.

Wie erhält man eine Wahlkarte? Die Wahlkarte kann bis Mittwoch, **21. Jänner 2015** schriftlich (Brief, Mail oder Fax) beim **zuständigen Gemeindeamt** beantragt werden. Die Wahlunterlagen werden dann per Post an die angegebene Adresse zugesandt.

Bis Freitag, **23. Jänner 2015, 12 Uhr**, kann die Wahlkarte mündlich, bzw. schriftlich wenn eine persönliche Übergabe (Abholung) der Wahlkarte an eine vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist, beim **zuständigen Gemeindeamt** beantragt werden. Zur Ausübung des Stimmrechtes mit Wahlkarte erhalten die Wählerinnen und Wähler eine Wahlkarte, ein Wahlkuvert, einen amtlichen Stimmzettel, sowie ein voradressiertes Überkuvert.

“Die Person steht im Vordergrund“ - Name vor Partei

In unserem Wahlmodell stehen nicht die Parteien, sondern die Menschen im Vordergrund, dies gilt auch bei der Gemeindewahl 2015: “Name vor Partei”. Das bedeutet, steht die Parteistimme im Widerspruch zu der vergebenen Vorzugsstimme, so wird die Stimme nicht ungültig. Sondern die Vorzugsstimme “überstimmt” die Parteistimme.

Vorzugsstimmensystem der Volkspartei Bisamberg - Team Bürgermeister Trettenhahn

Der Vorstand der Volkspartei Bisamberg hat sich für die Gemeindewahl 2015 auf ein Persönlichkeitswahlsystem geeinigt. 50 Frauen und Männer im Alter zwischen 18 und 74 Jahren und aus allen Berufsgruppen treten für die VP Bisamberg zur Gemeindewahl an.

Sie können neben dem Spitzenkandidat eine(m) weitere(n) Kandidatin oder Kandidaten aus unserer Liste: “Team Bürgermeister Trettenhahn“ eine Vorzugsstimme geben.

Wie kann ich meinem Wunschkandidaten eine Vorzugsstimme geben?

Es geht ganz einfach, Ihrer(m) Wunschkandidaten(in) eine Vorzugsstimme zu geben:.

- durch handschriftliches Ergänzen des Namens ihrer Kandidatin, ihres Kandidaten auf dem Amtlichen Stimmzettel.
- durch Beilage des “Vorzugsstimmzettels“ ihrer Kandidatin, ihres Kandidaten in das Wahlkuvert.

F 14
(§ 46 Abs.2 NÖ GRWO 1994)

Amtlicher Stimmzettel

für die Gemeinderatswahl am in der Gemeinde

Liste Nr.	Für die gewählte Partei im Kreis ein X einsetzen	Kurzbezeichnung	Parteibezeichnung
1	<input checked="" type="checkbox"/>	ÖVP	Volkspartei Bisamberg Team Bürgermeister Trettenhahn
...
...
...
...
...
...
...
...
...

Raum für Vorzugsstimme(n)

*) Bgm. Dr. Günter Trettenhahn
*) Namen eines weiteren Vorzugsstimmekandidaten

Oder Sie wählen ganz einfach mit einem von uns verteilten persönlichen Vorzugsstimmzettel. Alle Informationen dazu finden Sie auf dem persönlichen Stimmzettel direkt. Dieser ersetzt den amtlichen Stimmzettel.

Hier können Sie eine Partei wählen – wie bei jeder anderen Wahl.

Bei unserer Gemeinderatswahl können Sie aber auch Personen wählen: Bei uns entscheiden Sie direkt, wer Sie im Gemeinderat vertreten wird. Mit Ihrer Vorzugsstimme für einen Kandidaten.

STIMMZETTEL
(ersetzt den amtlichen Stimmzettel)

**Bürgermeister
Dr. Günter Trettenhahn**

Bitte stecken Sie diesen persönlichen Stimmzettel bei der Gemeinderatswahl am 25.1.2015 ins Wahlkuvert. Danke.

Einladung zum Kabarett - So, 18.1.2015



**Schloss-Veranstaltungshalle Bisamberg, Einlass ab 17:00 Uhr – Begrüßungssekt
Beginn: 18:00 Uhr, Eintritt und Platzwahl frei**

Kabarettistin und Moderatorin Verena Scheitz enthüllt in ihrem ersten Solo-Kabarett ihre gesammelten Erfahrungen bei Charity-Events an einem einzigen Kabarett-Abend. Es wird geschnorrt, gesungen, sich wichtig gemacht und reichlich vom Buffet des Gutmenschdaseins genascht. Reinerlös des Abends ist hoffentlich Ihr Lachen.

Gemütlicher Ausklang bei einem Gläschen Wein, gemeinsam mit dem Team der ÖVP – Bisamberg u. Klein-Engersdorf

*Auf Ihr Kommen freut sich
Dr. Günter Trettenhahn*

Impressum: Medieninhaber und Hersteller: **Volkspartei Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Ferstlergasse 4;**
Herausgeber und Redaktion: **Volkspartei Bisamberg, GPO Dr. Günter Trettenhahn, Bundesstraße 30/3, 2102 Bisamberg**
Verlagsort: **Bisamberg;** Herstellungsort: **St. Pölten;** DVR: 0482871 Fotos: Peter Pawlicki



ZEMANN GARTEN

Schwimmteich- und Naturpoolbau

Gartengestaltung

Gartenpflege

Baumschnitt

Langenzersdorfer Straße 3, 1210 Wien, 01 292 97 95
www.zemann-garten.at